

Leserinnen ; Leser

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Älter werden : das Angebot von Pro Senectute Kanton Zug**

Band (Jahr): **12 (2006)**

Heft 23

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Leserinnen Leser

Ansichten zum «älter werden» 88

Eine Woche voller Wonne 88

Olivenholzsterne aus Bethlehem 89

Zugesandt

Da läuft einem ...

Danke für die Zustellung des Zweites-Halbjahr-Programms von Pro Senectute Kanton Zug. Da läuft einem das Wasser im Munde zusammen! Ich glaube, ich lasse mich vorzeitig pensionieren und ziehe in den Kanton Zug um.

Heinz Ernst

Grandios

Herzlichen Dank für eure neue Ausgabe von «älter werden». Es ist eine grandiose Zeitschrift, die ich mit grossem Interesse lesen werde. Ich gratuliere dazu sehr herzlich.

Dominik Graf

In Zukunft

Vielen Dank für die Zeitschrift «älter werden» – sie beinhaltet wirklich sehr viele Anlässe, die uns ... viel bieten. Ich werde in Zukunft versuchen, einige Angebote zu nutzen ...

Hans Schmid

Jass- und Wanderferien im Südtirol

Eine Woche voller Wonne
am Himmel Wolken, doch mehr Sonne,
eine Gruppe pflegeleichter Seniorinnen, Senioren
zum Jassen, Wandern, Plaudern wie geboren.

In Algund im schönen Südtirol,
da gefiel es uns, da wars uns wohl –
doch alles Schöne nimmt ein Ende
und dem Chef gehörte eine rechte Spende.

Doch wie er ist, der Arnold, unser Reiseleiter,
er sagt mit Nachdruck, bis hieher und nicht weiter.
Die Freude, uns so schöne Tage zu beschenken,
das sei alles, was er im Augenblick begehre.

So bleibt uns denn, bitte sei nicht böse,
dir und – mit Verlaub – auch Annarös,
mit Anerkennung nicht zu geizen,
das könnt euch gar zu einer nächsten
«Pro-Senectute-Woche» reizen.

Einem eine Woche ohne Stress im Wiesenhof zu schenken,
für uns alles vorbereiten, für uns zu denken –
sogar beim Jassen noch das Händchen führen,
da ist Herzblut dabei, das muss man spüren!

Einen dürfen wir jedoch nicht ganz vergessen,
sind wir doch auf eine angenehme Fahrt versessen –
auch ihm gehört ein Dank, dem Murer Wendelin,
ob seinem sanften «Drive» sind alle Frauen hin!

Das Programm der ganzen Woche musste passen,
das tat es auch, lasst es mich ganz kurz zusammenfassen.
Am Sonntag eine Fahrt mit Regen, Schnee und Sonne
und dann die Blütenpracht im Vinschgau, welche Wonne.

Am Montag erster Höhepunkt im Botanikgarten
in Meran – ein Bijou mit so vielen Pflanzenarten.
Am Dienstag wars am Kalternsee so schön und warm
und auf dem Heimweg lockte Bozen mit seinem Charme.

Am Mittwoch dann mit Wanderschuh und roten Socken,
der Algunder Aalweg mit der Waldschenke tat uns locken.
Am Donnerstag zum Karrersee wir hatzen
und in Kastelrut besuchten wir die Spatzen.

Heut Freitag mussten wir den Meraner Markt noch nutzen,
wo anders sollte man den letzten Euro noch verputzen?
Am Nachmittag noch einmal wetzten wir die Karten
und dann hiess es auf die Preisverteilung warten.

Bei Witz und Walzer traf man sich im Jasslokal,
die Stimmung stieg, die Spannung sogar kolossal.
Dann hat Arnold Rang für Rang von seinem Blatt gelesen
Und jeder hat bei sich gedacht, das wär es nun gewesen.

Das ist mein Resümee in grossen Zügen –
hat jemand noch was beizufügen?
Wenn nicht, so lassen wir das Ganze eben –
und lassen Reiseleitung und Chauffeur hoch leben!

Kaspar Bernet



Mehr Rücksicht

Vor einiger Zeit baten Sie mich um eine Spende, weil ich Kurse bei Ihnen besucht hatte. Ihr «älter werden» zeigt aber, dass Sie gar kein Geld nötig haben, ist es doch aufwändig gedruckt, auf teurem Glanzpapier und mit farbigen Fotos. Pro Kurs oder auch pro Teilnehmer zahlen Sie mehr Reklame als ... Wenn ich einer sozialen Organisation spende, soll dies den Menschen direkt zugute kommen. Die teure Aufmachung ist zudem kontraproduktiv: die moderne und elegante, aber schmale dünne Schrift ist für alte Augen schlecht lesbar, von den farbigen Kursnummern gar nicht zu reden. Wenn Sie wirklich alte Menschen erreichen wollen, ist eine feste, schwarze Schrift sehr viel besser. Zeitungen sind da eine gute Messlatte: Alle kämpfen gegeneinander, aber alle benützen ähnliche tiefschwarze Schriften, denn jede will von möglichst vielen Menschen jeden Alters gelesen werden. In der Hoffnung, dass Pro Senectute künftig auf die Schwierigkeiten von alten Menschen Rücksicht nehmen wird, grüsse ich Sie freundlich.

Name der Redaktion bekannt

Verkauf von Olivenholzsternen aus Bethlehem

Zuger Seniorinnen starten eine Initiative

Vor bald zwei Jahren liess sich eine Gruppe von Seniorinnen im Rahmen eines Angebots der Pro Senectute Kanton Zug über das Caritas Baby Hospital der Kinderhilfe Bethlehem informieren. Daraus entstanden drei Projekte.

Das erste bestand im Sammeln, Herstellen und Versenden von Kinderkleidern für den Sozialdienst des Spitals. Das zweite gab den Impuls zu neuen Solidaritätsreisen ins Heilige Land. Im vergangenen Mai fand, organisiert von Terra Sancta Tour in St. Gallen, wieder eine Reise statt, an der auch zwei Seniorinnen aus Zug teilnahmen.

Das dritte Projekt besteht darin, dass drei Mitglieder der Gruppe die Einfuhr und den Vertrieb von Olivenholzsternen aus Bethlehem übernommen haben. Diese Aktion ist soeben angelaufen. Interessenten erhalten Auskunft bei Hanny Wey, Tel. 041 755 21 23, Margrith Wey, Tel. 041 711 42 61, oder Alice Odermatt, Tel. 041 741 37 76.

Die Sterne (etwa 10 cm lang) eignen sich auf vielfältige Weise: Einzeln kann man sie als spezielles Zeichen einem lieben Menschen schenken. Als Zugabe zu den Weihnachtspaketen erhalten diese eine persönliche Note. Als Dank für ein ganzes Team, beispielsweise die Mitglie-

der eines Pfarreirates, einer Freiwilligen-gruppe oder Mitarbeitende, bringen Olivenholzsterne aus Bethlehem Freude besonderer Art. Und am Christbaum schliesslich sehen sie schön aus und machen Sinn.

Mit dem Kauf dieser Weihnachtssterne verhelfen wir zwei Familien mit sieben Kindern in Bethlehem zu einem Zusatzverdienst. Und mit dem Reingewinn unterstützen wir das Caritas Baby Hospital in Bethlehem.

1 Stern kostet CHF 6.–, ab 10 Stück kosten sie CHF 5.–, ab 100 CHF 4.–. Bei Pro Senectute Kanton Zug ist erstmals Gelegenheit, die Olivenholzsterne zu sehen und zu kaufen und mit den Initiantinnen der Aktion persönlich Kontakt aufzunehmen.

Dienstag, 13. Dezember 2005

von 9.00 bis 17.00 Uhr

im Café PS der Pro Senectute Kanton Zug